

Presseerklärung des Bischöfl. Ordinariates vom 15.7.2004

Längst überfälliges Zeichen gesetzt

**Pfarrer Schlagenhafer und Trimpl bekennen sich doch
noch zur Einheit mit ihrem Bischof.**

Regensburg 14. Juli 2004 (pdr) Nach langen und geduldigen Gesprächen haben Pfarrer Andreas Schlagenhafer (Kohlberg) und Pfarrer Hans Trimpl (Oberaltaich) nun in einer Erklärung die Notwendigkeit der Einheit des Presbyteriums mit dem Ortsbischof bekundet. Darin bedauern sie ausdrücklich, wenn Veröffentlichungen in der von ihnen mitverantworteten Zeitschrift "Pipeline" dazu geführt haben, dass der Bischof "in unangemessener Weise kritisiert oder verletzt wurde." Darüber hinaus folgten die beiden Pfarrer der nachdrücklichen Aufforderung des Regensburger Bischofs, ihren Namen aus dem Impressum der Zeitschrift entfernen zu lassen.

"Dieser Schritt war längst überfällig", so Bischof Gerhard Ludwig in einer ersten Stellungnahme. "In den Gesprächen wurden die Frage des Gehorsams von Priestern gegenüber ihrem Bischof sowie die unbedingte Notwendigkeit der Einheit des Presbyteriums intensiv erörtert. Endlich haben die beiden Pfarrer die richtige Konsequenz aus diesem langen Konsultationsprozess gezogen". In der Erklärung bekannten sich die Unterzeichner ausdrücklich zur Einheit mit dem Ortsbischof gemäß dem Zweiten Vatikanischen Konzil.

Bischof Gerhard Ludwig machte deutlich, dass er es sich vorbehalte, die beiden entsprechend der pastoralen Notwendigkeiten einzusetzen. Viel hänge auch davon ab, ob das zukünftige Verhalten der beiden gegenüber dem Bischof mit ihrem bekundeten Treueversprechen übereinstimme.
